Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 264. Donnerstag, den 11. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. November 1847.

Die Herren Kaufleute Funke aus Remscheid, Hamburger aus Iserlohn, Schwachten aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Paleske und Herr Landwirth Jannensch aus Obersdorff bei Müncheberg, Herr Gutsbesitzer Kummer aus Waldowo, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Hertzog nebst Familie aus Kl.-Gartz, Herr Amts-Rath Heyn aus Gnischau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute G. Karuch und Duttig aus Radwiz, C. Wolf aus Berlin, Herr Particulier H. A. Caspar aus Hamburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Meyer und Wolff aus Königsberg, Eichenberg aus Saalfeld, Herr Rentier Kreft aus Bromberg, die Herren Gutsbesitzer Wolterstein und Wertheim und Herr Lederfabrikant Baum aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Frau Baronin von Löwenklau aus Gohra, Herr Kaufmann Deutgen aus Dühren, Herr Gutspächter Beelmann aus Piltzau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittmeister a. D. Plehn aus Dalwin, Frau Oberamtmann Schmidt aus Sobbowitz, Herr Gutspächter Wedow nebst Familie aus Gr.-Lüblau, Herr Fleischermeister Gumbiß aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da bei dem in der Nacht z. 9. d. M, Johannis- und Scheibenrittergasse ausgebrochenen Brandfeuer die zweite Abtheilung des Bürgerlöschcorps zur Thätigkeit gekommen, so hat sich demnach bei nächstentstehendem Feuer

die III. Abtheilung des Bürgerlöschcorps auf der Brandstelle und die IV. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze

zu gestellen.

Danzig, den 9. November 1847.

Die Feuer-Deputation.

2. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe beim Feuer in der Nacht zum 1. October a. c. am Sande, sind folgende Prämien bewilligt, welche von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse gegen eigenhändige Quitlungsleistung in Empfang genommen werden können.

1) dem Bürger Edwin Diesend 4 rtl.
2) dem Knecht Carl Labudda 4 rtl.
3) dem Knecht Jos. Blodowski 3 rtl.
4) dem Fuhrmann Carl Kopschinski 3 rtl.

Danzig, den 26. October 1847.

Die Feuer-Deputation.

Literarische Anzeige.

3. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung Jopengasse 598. ging so eben ein:

Bobrik Handbuch der prakt. Seefahrtskunde

vollständig in 3 Bänden erschienen: Leipzig, Verlags-Bureau. Preis 20 rtl.

Anzeigen.

4. Die so eben eingegangenen diesjährigen neuesten Palitot-Stoffe zeige ich meinen werthen Kunden, wie auch einem geehrten Publikum ergebenst an.

C. J. Prag, Breite- und Goldschmiedegassen-Ecke.

5. Das Grundstück zu Neufahrwasser No. 88., dicht am großen Ballastkruge, bebaut mit zwei Wohngebäuden, einem Stall, einer Scheune, dabei einiges Land, ist aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Fuhrhalter Reinkowski nebenan.

6. Ein anständiges junges Mädchen, in Wirthschaft und Handarbeit geübt, sucht ein Unterkommen bei Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande. Auskunft hierüber Pfefferstadt No. 112/13., 2te Etage.

7. Die Königsberg. Pianoforte-Niederlage empf. hierd. ihre Instrumente, auch stehen daselbst 3 alte tafelf. Pianof., worunter das eine zu 12 rtl. Jopengasse 559.

8. Ein bis jetzt in Condition stehender Handlungs-Gehilfe sucht in einer Tuch-, Leinwand- oder Manufactur-Waaren-Handlung, gleich oder zu Neujahr ein Engagement. Adressen werden erbeten Breitgasse No. 1056.

9. Ein wirklich gutes mahagoni tafelförmiges Fortepiano wird zu kaufen gesucht. Adressen unter M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

10. Zu Ostern 1848, rechter Ziehzeit, wird eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern und sonstig. Zubehör auf der Rechtstadt zu miethen gesucht, wo möglich mit eigner Thüre. Adressen erbittet man Holzmarkt No. 1.

11. Kuh- u. Pferdedünger ist für d. Winter zu verpacht. Ohra a. d. Mottlau 257

12. Einer Gouvernante wird ein gutes Engagement nachgewiesen. Das Nähere Fischmarkt No. 1595.

13. **Beachtungswerthe Anzeige.**

Um meinen werthen Abnehmern **auch in dieser Winter-Saison einen Proberock nach neuestem Façon** vorlegen zu können, beauftragte ich meinen Freund den Herrn H. S. Eichelroth in Hamburg mit der Anfertigung desselben, den ich nebst einigen Coupons **Winterrockstoffe** mit jüngster Post **eingesandt erhielt;** die **Original-Factura** hierüber liegt zur gefälligen Einsicht bei mir bereit.

Der dazu gewählte Stoff, der noble Schnitt, die elegante Bearbeitung vereinigen die Zweckmäßigkeit dieses Kleidungsstücks, das mir auch hierorts die beifälligste Aufnahme verbürgt. Mein Tuch-, Buckskin- und Westenlager, das mit den neuesten **Erzeugnissen** versehen ist, halte ich bei anerkannter reeller Bedienung gleichfalls bestens empfohlen.

J. Dieterich, Schneidermeister,
Hundegasse 345.

14. 5- bis 6000 rtl. werden auf ein Grundstück, welches im vorigen Jahre auf 15,200 rtl. abgeschätzt, zur ersten Stelle, gleich oder Anfang künftigen Jahres, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter B. No. 11. an.

15. Beutlergasse No. 615. wird feine, wie auch jede andere Wäsche auf einer **„neu erfundenen Maschinen-Mangel"** höchst sauber u. schnell gemangelt.

16. Das Viertel-Loos unter No. 63543 — c. 4ter Classe 96ter Lotterie ist heute in meinem Comtoir in unrechte Hände gekommen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn nur dem mir persönlich bekannten rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden; zu gleicher Zeit wird vor dem Ankaufe dieses Looses gewarnt.

Rotzoll.

17. Eintausend bis fünfzehnhundert Thaler werden zur ersten Hypothek gesucht. Adressen unter No. 110. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Mädch., i. Nähen geübt (doch nur solche) f. Beschäft. 3. Damm 1416. 3 T. h.

19. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Dirschau, Mewe und Neuenburg Freitag, den 12. d., bei L. Kuhl, Ketterhagergasse No. 110.

20. Da ich meinen Lehrburschen Theodor Prieze sofort aus der Lehre entlassen habe, so warne ich einen Jeden, demselben auf meinen Namen nicht das Mindeste zu verabfolgen.

M. H. Diller, Maler.

21. 200 rtl. werden gegen Wechsel u. Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adr. unter No. 12. C. B. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. Café National.

Heute Abend Harfen-Konzert.

Brämer.

23. Einem resp. Publikum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Tobiasgasse No. 1547., unweit des 4ten Damms, wohne.

W. Horschel, Kürschner.

24. Es wünscht e. Mädchen zu nähen d. Tag f. 2 sgr. Zu erfr. Schüsseld. 1151. 2 T.

25. Ein Fl.-Fortepiano, 6 Oct., zu vermiethen od. zu verkaufen Hundeg. 237.

26. Ein Rectorats-Candidat wünscht diesen Winter hindurch in den ersten Anfangsgründen für ein mäßiges Honorar Privatunterricht zu ertheilen. Näheres Mattenbuden zum Fürsten Blücher.

V e r m i e t h u n g e n.

27. Jopengasse No. 606. ist eine neu decorirte Gelegenheit von 2 Zimmern, Küche, Boden und Keller zu vermiethen u. sogleich zu beziehen. Näheres Pfefferstadt No. 259.

28. Brodbänkengasse 693. ist ein freundl. meubl. Zimmer an Civilisten zu verm.

29. Hl. Gg 1009. Sonnens. f. Log. m. u. o. M. n. Küch. g. v. h. 1 Stub. m. f. 2 rtl. z. v.

30. Johannisgasse 1292. ist ein meublirtes Zimmer m. a. o. Beköst. zu verm.

A u c t i o n e n.

31. Freitag, den 12. November 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. (nicht im früher genannten Speicher) in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

ca. 2300 Flaschen Chateaux Margeaux,
ca. 1250 " Chateaux la Fitte,
ca. 600 " Pouillac,
ca. 360 " St. Julien du Luc,
ca. 350 " Margeaux,

sämmtlich echt französische sehr gut erhaltene Weine,

auch ca. 100 Flaschen Assmannshäuser und
$1\frac{1}{2}$ Kisten Sardinen.

Danzig, den 2. November 1847. Carl. Benj. Richter.

32. Dienstag, den 16. November 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant für auswärtige Rechnung verkaufen:

F. F. R. No. 71. 72. u. 73. 3 Fässer mit feinen engl. Krystall-Glas-Waaren und vorzüglich schönem engl. Steingute, enthaltend:

Glatte Wein- und Biergläser in verschiedenen Größen und Formen.

Geschliffene Wein- und Biergläser in verschiedenen Größen und Formen.

Vexir-Gläser, Blumenzwiebel-Gläser, Karaffinen verschiedener Art, Käseglocken, Salatieren, Milchtöpfe, Blumentöpfe,

weiße Steingut-Teller, Schüsseln, Terrinen, Sauciers, Waschbecken, Wasserkannen, Nachtgeschirre, Thee- und Caffee-Tassen in verschiedenen Farben, Deckeltöpfe, Krüse, Becher, Teller, Schüsseln, Blumentöpfe, Theeservice und viele andere Gegenstände mehr. Grundtmann und Richter.

33. **700 Scheffel Maschinen-Häcksel,**
lagernd auf der Speicherinsel, werde ich in Partieen von 100 Scheffeln Freitag, d. 12. November c., 10 Uhr Vormittags, durch Auction verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich in dem in der Milchkannengasse gelegenen Cardinal-Speicher zu versammeln. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Die erwarteten messingnen **Stell-Lampen** (von der bessern Sorte) empfing ich heute wieder in großer Auswahl u. empfehle dieselben zu bekannten billigen Preisen. Gleichzeitig mache ich die ergebene Anzeige, wie ich eine Partie vorjährige fränkische Studir-Lampen (in verschiedenen Größen), die an äußerer Eleganz etwas verloren, sehr billig zurückgesetzt. H. S. Cohn, Langgasse 392.

35. Mein Lager **seidener** und **baumwollener Regenschirme** empfehle ich zu den billigsten Preisen. Zugleich bitte ich meine geehrten Kunden, welche Schirme zum Ueberziehen und zur Reparatur längere Zeit bei mir stehen haben, dieselben baldig abholen zu lassen.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

36. **Mit Captain Steffen empfingen beste holländ. Voll-Heeringe in 1/1, 1/16 u. 1/32 Tonnen, sowie Edamer und holländische Süßmilch-Käse**

Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse

37. **100 Scheffel gute Kartoffeln stehen z. Verkauf** bei Hoppe & Kraatz, Breitgasse 1045.

38. **Astrachan-Caviar** von vorzüglicher Güte empfiehlt
F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

39. Ein gut erhaltener großer kupferner Kessel, geeignet zum Einmauern, steht Heil. Geistgasse No. 940. zum Verkauf.

40. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend das Fläschchen a 6 Sgr. zu haben allein bei E. E. Zingler.

41 Aechte starke Gummi-Schuhe sind wieder zu haben auf der langen Brücke die 5te Bude vom grünen Thor.

42. Frische angekommene ächte Limburger Käse zu haben Vorstädtschen Graben No. 3.

43. Um einen Rest lithog. und graue Kinderfilzschuhe ganz zu räumen verkaufe ich dieselben zu billigen Preisen. F. E. Günther, Langgasse No. 59.

44. Perlgraupe 1¾, Reis 2, Hirsengr. 2 sgr. das ℔ sowie schönes Sauerkraut empfiehlt Raschke, Tischlergasse 601.

45. Mit einer Auswahl **Muffen**, Schuppenpelzen ꝛc. zu billigsten Preisen empfiehlt sich die Pelzhandlung von F. Rosenstein, Langgasse 512.

46. Leinene Bettdrilliche in verschiedenen Breiten und schönen Mustern, gebleichten Hemden-Nessel, wie Korn- und Mehl-Säcke und Hanf-Sackdrillich empfing so eben und empfiehlt billigst die Leinwandhandlung Erdbeermarkt No. 1345. von E. G. Gerich.

47. **Für fremde Rechnung** sollen mehrere 100 Ellen echt ital. Glanz-Taffet um im Laufe einiger Tage zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden Vorstädtschen Graben No. 2080. bei Emil Bach.

48. Eine zweite Sendung von messingn. **Schiebe-, Tisch- u. Studirlampen,** für der. vorzügl. Güte wir garantiren, ebenfalls **Theebretter,** Brodkörbe, Zuckerkasten und Leuchter erhielten J. B. Oertell u. Co., Langasse 533.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Schlossermeister Anton Schnegotzki gehörige, auf dem Nonnenhofe hieselbst gelegene Grundstück No. 13. des Hyp.-Buchs und No. 547 der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 748 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. (zweiten) Februar 1848, Vormitt. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekannten Erben der Catharine Schnegotzki, geb. Paczkowski, werden als Real-Interessenten zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Kruggrundstück Reinwasser von circa 284 Morgen 30 []Ruthen Fläche, dessen Reinertrag laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe, auf 204 rtl. 11 sgr. 10 pf. zu 5 proCent capitalisirt mit Hinzurechnung von ¼ pro Mille für die Jagdgerechtigkeit 4088 rtl. 27 sgr. 3 pf., zu 4 proCent gerechnet 5102 rtl. 4 sgr. beträgt, und woranf ein Erbpachts-Canon von 28 rtl. 15 sgr. haftet, welcher zu 4 proCent gerechnet ein Ca-

pital von 412 rtl. 15 sgr. darstellt, haftet, wonach der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 proCent veranschlagt 3376 rtl. 12 sgr. 3 pf. zu 4 proCent 4389 rtl. 18 sgr. beträgt, soll im Termin

den 19. Februar a. f., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, am 22. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

51. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des zu Steinkrug sub No. 1. belegenen den Martin und Wilhelmine, geborene Schmidt, Thymianschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 Prozent auf 3912 rtl. 14 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 15. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr,

in Zalenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Neustadt, den 23. August 1847.

Patrimonial-Gericht Zalenze.

Edictal-Citationen.

52. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wolff Aschenheim heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

53. In ihrem am 13. November 1838 errichteten und am 29. September d. J. vor dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht publicirten Testamente hat Frau Auguste Caroline Wewer, geb. Bentzmann, dem Frl. Caroline Concordia Ewert ein Legat von 200 rtl., dem Hausdiener J. A. Bosky und seiner Ehefrau, geb. Pilkowska, 600 rtl. und das schuldenfreie Grundstück Rittergasse No. 7., auch die Betten, worin sie geschlafen haben, und ihrer Tochter Marie mehrere Mobilien, Kleider und Wäsche ausgesetzt, dem Dr. med. C. L. Wittwerk und den Arbeitsmann Fahr aber zu Miterben an einem Viertheil ihres Nachlasses, zu Executoren des gedachten,

jetzt beim Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Danzig befindlichen Testaments aber den Geschäftscommissionair Fischer und den Regierungs-Secretair Schulz zu Danzig eingesetzt. Der genannten Legatarien und Erben zeitiger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln gewesen; daher diese Bekanntmachung.

Marienwerder, den 8. November 1847.

Der Justiz-Rath **Brandt**,
als Curator der bei Publication des Testaments unbekannten Erben.

54. Nachdem heute von uns über das Vermögen des hiesigen Bäckermeisters Thomas Heinrich Brey und seiner mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Elvire Amalie geb. Hadlich der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner Etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 29. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 31. October 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Drechslermeister Herr Friedrich Peter Herr mit Rosalie Albertine Fuhrmann.

St. Johann. Der Bernsteinarbeiter Theodor Ferdinand Ebert mit Jungfrau Louise Franziska Rothkehl.

St. Catharinen. Der Büchsenmacher Gottfried Gottschalk mit Jgfr. Florentine Renate Brzyny.
Der Arbeitsmann August Gottlieb Vergin mit Jgfr. Anna Renate Grotstück.
Der zur Kriegs-Reserve entlassene Unterofficier Herr Carl Christian Bohl m. Jgfr. Augustine Amalie Schulz.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Peter Benjamin Rusch mit Florentine Elis.
Der Arbeitsmann Joh. Lud. Mich. Schmidt. mit Jgfr. Maria Elisabeth Malottke.
Der Arbeitsmann Heinrich Eduard Marks mit Charlotte Schamburg.

Hl, Leichnam. Der Fuhrmann Johann Trenkel mit Jgfr. Jacobine Heckfel aus Brösen.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Schmiedegesell Johann Kapanke mit Jgfr. Mathilde L. Frieder. Stegmann.

St. Salvator. Der Musiker August Freitag mit Caroline Gernath.

Karmeliter. Der Musiker und Junggesell August Freitag mit Jgfr. Caroline Gernath.
Der Fuhrmann und Junggesell Johann Trendel mit Jgfr. Jacobine Hackfel.
Der Arbeiter und Junggesell Johann Grablowski mit Jgfr. Anna v. Cerski.
Der Arbeiter Wilhelm Stolz mit Anna Florentine Demski.
Der Diener Valentin Wölki mit Mathilde Pierczecki.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. bis zum 31. October 1847.
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 34 geboren, 17 Paar copulirt und 37 begraben.